

Leitfaden für Integrationsarbeit

„Informationslotsen in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit in Stadt und Landkreis Passau“ lautet der Titel eines neuen Handbuchs, das der gemeinnützige Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ erstellt hat. Ziel war es, Haupt- und Ehrenamtlichen alle wichtigen Informationen zur Integration von Migranten und Flüchtlingen kompakt zusammenzustellen.

Egal, ob Behördengang, Wohnungssuche oder Gesundheitsversorgung: Es sind für viele verschiedene Probleme Lösungsansätze geboten. Das Handbuch ist ein Leitfaden, der Menschen in der Arbeit mit Flüchtlingen über viele Hürden hilft, indem er entsprechende Ansprechpartner, Links zu nützlichen Internetseiten und allgemeine Hinweise und grundlegende Hilfestellungen beinhaltet.

„Wir engagieren uns seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Integrationsarbeit. Dabei haben wir immer wieder festgestellt, dass es vor allem für Ehrenamtliche, aber auch für Hauptamtliche immer sehr zeitaufwendig ist, sich die notwendigen Informationen zu besor-

gen und die richtigen Ansprechpartner für die verschiedenen Probleme zu finden. Und da wollten wir Abhilfe schaffen,“ erklärt Perdita Wingerter, die Initiatorin des Leitfadens und Geschäftsführerin des Vereins. Zusammen mit den Ehrenamtlichen Julia Hasenöhr, Antonia Kreile und Tobias Angent hat sie versucht, die Fragen zu beantworten, die häufig auftauchen.

Der Leitfaden, der zuerst nur online zur Verfügung stand, konnte nun auch durch Mittel aus dem Programm „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“ der Bayerischen Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und der LAGFA Bayern gedruckt werden. Das Handbuch können sich alle Interessierten ab sofort kostenlos im Büro des Vereins abholen. Fieberhaft sitzen nun Ehrenamtliche daran, den Leitfaden auch auf Arabisch und Farsi zu übersetzen. Es werden aber noch weitere ehrenamtliche Übersetzer gesucht, um den Leitfaden auch auf Englisch, Französisch und andere Sprachen zu übersetzen.

– red



Den fertigen Leitfaden präsentieren Praktikant Tobias Angent (v.l.), Perdita Wingerter und Graphiker Franz Szabo. – Foto: GLL

PNP 21.3.2017